

Anata wa kirei desu!

Von Kirico

Kapitel 8: The Long Day Is Over

So, hier ist auch schon Kapitel 8! Es ist ein bisschen lang geworden aber ich hoffe dass dies bloß ein positiver Nebeneffekt ist!

Have fun! ^_~

~~~~~  
~~~~~

Als ich am nächsten Morgen wieder erwachte fand ich mich allein in meinem Zimmer vor. Zoro war nicht mehr da. Verwundert blickte ich das leere Bett an wo er doch ein paar Stunden zuvor noch gelegen hatte, sah dann als nächstes wie durch einen Reflex zu dem kleinen Runden Tisch hinüber. Seine Schwerter waren auch verschwunden. Der Tisch war leer.

"Was....?" entfuhr es mir mit einiger Verwunderung. Wo war er? Hatte er sich etwa wieder aus dem Staub gemacht? Er war doch noch viel zu geschwächt um einfach durch die Gegend zu spazieren. Und wenn ihn jemand sehen würde und aus der Zeitung wieder erkennen....

Mit einem Schlag war ich hellwach und auf den Beinen. Ich verließ mein Zimmer und begann doch glatt nach ihm zu suchen. Wenn er noch auf dem Schiff war würde ich ihn finden, es gab keine Ecke die ich nicht wie meine eigene Westentasche kannte. Wenn er nicht mehr auf dem Schiff sein sollte wäre das bloß glatter Selbstmord bei seinem Zustand.

Mit diesen Gedanken rannte ich also durch die Gänge, suchte alles ab. Zu meiner Verwirrung fand ich allerdings auch niemanden von der Crew, sondern sah nur vereinzelte Gäste die sich anscheinend schon früh aus den Federn begeben hatten.

Wo waren denn alle?

Ich suchte weiter und hätte nicht gedacht dass ich sie schließlich alle zusammen an Deck finden würde.

Zusammen mit Zoro!

"Was soll das? Was ist hier los?" fragte ich in einem leicht gehetzten Tonfall als ich es endlich geschafft hatte meinen Weg durch meine Kollegen und Möchtegern-Freunde hin zu Jeff zu bahnen. Erst dann blieb ich stehen, richtete meinen Blick zunächst auf Zoro und sah dann wieder Jeff an.

Dieser hätte mich wahrscheinlich mit seinem Blick auf der Stelle und vom Fleck weg mit einem Laserstrahl oder einfach nur purer Gedankenkraft getötet wenn er es denn nur gekonnt hätte: "Was das soll? Das hätte ich jetzt nicht aus DEINEM Mund erwartet, Sanji!" brummte er mich mit seiner widerlich alten Stimme auf eine Art und Weise an, dass es mich frösteln ließ. "Das sollte ich besser DICH fragen! Was macht er hier draußen wo ihn jeder sehen kann? Willst Du etwa die gesamte Marine auf uns hetzen?" Sein Finger zeigte auf Zoro, doch seine Augen blieben auf mir haften und versetzen mir einen dicken Kloß in den Hals den ich einfach nicht runterschlucken konnte und der mir meine Luftwege abzuschneiden schien.

"Jeff, ich hatte keine Ahnung dass er....!" "RUHE!" unterbrach er mich ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Anscheinend hatte er gar keine wirkliche Antwort erwartet. "Kannst Du denn gar nichts richtig machen, Du verdammtes Klappergerüst von einem nichtsnutzigen Möchtegernkoch? Wenn Du hier schon einen gesuchten Mann anschleppst dann gehe wenigstens sicher dass er nicht an Deck rumspaziert wo ihn jeder sehen kann!" Seine Stimme begann noch ein Level an Aggressivität zuzunehmen, auch wenn ich eigentlich der festen Überzeugung war dass dies kaum noch möglich sein sollte. "WILLST DU UNS DENN ALLE UMBRINGEN?"

Meine Hände zitterten, ich konnte es ganz genau spüren. So sehr ich auch versuchte es zu unterdrücken, es hatte einfach keinen Sinn. Sie zitterten weiter. Und ich stand da und musste mir vor versammelter Mannschaft die Leviten lesen lassen wie ein dummer kleiner Küchenjunge der einen Teller beim Abwaschen fallen gelassen hatte.

"Ich will....!" "RUHE!" schrie er mich wieder an bevor ich meinen Satz auch nur ansatzweise beenden oder überhaupt erst anfangen konnte. Und dann hatte ich auch schon seine Hand an meiner Kehle und spürte wie er mich anhob und der Boden unter meinen Füßen immer ferner wurde. Dies ging alles so verdammt schnell und überraschend dass ich es weder kommen gesehen habe noch auf die allergeringste Weise darauf reagieren konnte. "Du nimmst mir nicht auch noch DAS! HAST DU VERSTANDEN?"

Gerne hätte ich geantwortet, und vielleicht hätte er mich diesmal auch gelassen, doch ich konnte nicht. Ich war viel zu sehr damit beschäftigt gurgelnde Laute von mir zu geben während ich verzweifelt versuchte seine Hand von meinem Hals wegzubekommen. Es tat weh, sehr sogar, denn er drückte meinen Kehlkopf zusammen als wäre es für ihn das Leichteste auf der ganzen Welt, und ich merkte wie mir der Sauerstoff langsam aber sicher ausging.

Warum half mir denn keiner? Warum standen alle bloß da und starrten mich aus weit aufgerissenen Augen an als wäre ich eine Attraktion im Zirkus?

Verdammt! Ich bekam keine Luft mehr!

Nicht in meinen kühnsten und aberwitzigsten Träumen hätte ich erwartet was dann geschah. Es ging schnell, so schnell dass ich zunächst kaum realisierte was wirklich geschehen war bis Jeff mich endlich losließ, ich auf den Boden fiel und endlich wieder atmen konnte. Zoro hatte Jeff angegriffen, ihm sein Schwert an die Kehle gedrückt und ihm schließlich mit der blanken Faust so dermaßen eine reingeflankt dass dieser mich schließlich doch losgelassen hatte und gegen die Wand getaumelt ist.

Gierig sog ich die Luft in meine Lungen, in den ersten Momenten fiel mir dies allerdings noch etwas schwer da mein Kehlkopf ein wenig eingedrückt war. Allerdings bekam ich das einigermaßen schnell wieder in den Griff und rappelte mich in eine sitzende Position auf.

Ungläubig und meine Hand an meinen Hals haltend um diesen zu reiben sah ich dann auf die Szene die sich vor meinen Augen abspielte wie eine Illusion. "Sanji..gehört ab jetzt mir, haben wir uns verstanden, Jeff?!" grollte Zoro Jeff an während er diesen am Kragen gepackt hatte und mit einem vor Wut verzerrtem Gesicht ansah. Seine Stimme klang tief und drohend und flößte mir schon allein Anhand ihres Klanges einen gehörigen Respekt ein.

Ich verstand nicht warum der Schwertkämpfer das tat, und noch weniger verstand ich seine Worte. Es kam mir fast schon so vor als würde er sie in einer mir vollkommen fremden Sprache sprechen dessen Ton ich zwar vernehmen konnte, deren Sinn mir jedoch verborgen blieb.

Warum?

Warum ist er auf einmal so verdammt wütend geworden? Und warum sagte er jetzt dass ich ihm gehören würde?

Zunächst reagierte Jeff nicht im Geringsten sonder sah den Grünhaarigen bloß unendlich finster und hasserfüllt an, und ich glaubte schon dass dies wohl noch ewig so weitergehen konnte, schließlich war Jeff mehr als nur stur wenn es nicht nach seinem Willen ging. Doch dann umspielte ein leichtes Grinsen seine Lippen und er drehte den Kopf zu mir herum. "Hau ab, ich will dich hier nie wieder sehen!" sagte er in einem fast schon amüsiert klingendem Tonfall.

"Was....?" hauchte ich und riss meine Augen ungläubig auf. Ich starrte Jeff an, verstand auch seine Worte zunächst nicht als würde er ebenfalls nicht mehr meine Sprache sprechen. Doch dann drehte ich meinen Kopf und sah zu Zoro, der mich erwartungsvoll und ernst zugleich mit seinen klaren Augen anblickte.

In seinem Blick war nichts falsches, keine Spur davon dass er nicht jedes einzelne seiner Worte mit völligem Ernst ausgesprochen hatte!

Sein Blick brachte für mich die Entscheidung!

Ich stand auf, klopfte mir den Staub von der schwarzen Stoffhose und griff aus reiner Gewohnheit in meine Hosentasche, wo ich mir eine Zigarette und ein Feuerzeug herauszog und mir den Glimmstängel erst einmal ansteckte. "Als ob ich Wert darauf

legen würde Dich wieder zusehen, Jeff!" grinste ich den Gemeinten von oben herab an anstatt eine etwas deutlichere Antwort zu geben. Doch Jeff war diese deutlich genug. Das wusste ich.

*//There was a time when we were fine,
And I could tolerate you!
I do believe that I should leave,
'Cos I've grown to hate you!*

*But I just don't know you!
And you don't know me at all!//*

Er wollte noch etwas sagen, vielleicht irgendetwas in dem Sinne dass er mich nicht so einfach gehen lassen würde oder auch dass ich ihm viel zu viel verdankte, aber Zoro brachte diesen Versuch mit seiner Klinge an Jeff's Kehle zum Stillstand bevor er begonnen hatte. Als der Grünhaarige sich dann sicher sein konnte dass der alte Zausel nichts mehr sagte steckte er das Schwert mit einer geübten Bewegung und einem gleitenden Geräusch wieder zurück in seine Scheide.

Ich weiß nicht warum, aber Jeff's Gedanken hätte ich in diesem Moment doch wirklich zu gerne gelesen!

"Kann' losgehen, oder hast du es dir doch anders überlegt?!" fragte Zoro daraufhin und begann ohne meine Antwort überhaupt erst abzuwarten in Richtung Innenräume zu gehen.

"Ich packe noch ein paar Sachen und genügend Proviant!" grinste ich ihm hinterher und blies genüsslich den blauen Rauch in die Luft.

Mit einem Mal war ich ganz ruhig, man könnte fast schon 'relaxt' dazu sagen. Warum genau weiß ich nicht, doch es war mir auch egal. Irgendwie fühlte ich mich Jeff zum ersten Mal in meinem Leben überlegen, als hätte nicht Zoro sondern ich ihn zum Schweigen gebracht. Und das war wirklich ein gutes Gefühl welches mich ausgesprochen entspannt und ausgeglichen stimmte.

Nicht weiter darüber nachdenkend verschwand dann auch ihn in die Innenräume, ging zunächst in die Küche um jede Menge essbares zusammenzukramen und folgte Zoro daraufhin in mein Zimmer.

Er war gerade dabei sich wieder anzuziehen als ich das Zimmer mit dem vollen Proviantstasche betrat. Es war viel, aber es war immer noch besser zu viel zu als zu wenig dabei zu haben - jedenfalls wenn es um Nahrung und Getränke ging. Das war schon seit jeher meine Devise gewesen.

Anscheinend war Zoro gerade dabei sich anzuziehen, schließlich hatte er ja nur seine schwarze Hose an, jedoch musste er daraufhin feststellen dass ein Teil seiner Kleidung, allen voran sein weißes Shirt, eigentlich zu nichts mehr zu gebrauchen war. Es war nicht mehr als ein Stück Stoff mit vielen abgerissenen Teilen und Löchern.

Ich sah ihn mir an, stellte den Proviant ab, ging zu meinem Schrank und öffnete diesen. Etwas misstrauisch sah ich dort hinein und suchte nach etwas was kein Hemd, Krawatte oder Anzug war. Irgendetwas musste doch dort drin sein was ich ihm geben konnte, schließlich konnte ich ihn ja nicht einfach ohne Shirt durch die Gegend laufen lassen.

Scheiße halt wenn man solch einen ausgefallenen Kleidungsstil hatte wie ich!

Schließlich fand ich doch noch ein Shirt. Es war zwar nicht weiß wie seines sondern schwarz, aber das müsste eigentlich trotzdem gehen. Er war auch ein wenig größer als ich und seine Schultern waren, allein durch die Muskeln, auch ein gutes Stück breiter als meine, jedoch war das Shirt einigermaßen weit und sollte ihm eigentlich passen.

"Hier!" sagte ich und warf es ihm zu. "Ich hoffe das ist Ok! Es ist wenigstens sauber und noch an einem Stück!"

Ich sah ihn an, sah ihn regelrecht fasziniert an wie er sich mein Shirt anzog. Sein Oberkörper war, trotz dem er so lange gehungert hatte, noch immer sehr muskulös und fein definiert. Das wunderte mich, denn normalerweise hätte er inzwischen schon viel schwächer und dünner sein sollen, und so starrte ich ihn einfach nur an und tastete seine Linien mit den Augen ab. Dass ich das wirklich und wahrhaftig tat wurde mir erst in dem Moment bewusst als Zoro mich mit einem "Was ist?!" aus meinen Gedanken riss.

Um wieder zu mir zu kommen schüttelte ich kurz mit meinem Kopf und murmelte ein "Nichts!" als Antwort, drehte ihm daraufhin auch schon wieder meinen Rücken zu und suchte mir selber ein paar Kleidungsstücke heraus die ich mitnehmen konnte.

"Was...?!" fragte Zoro auf einmal als ich gerade alles fertig gepackt hatte von dem ich dachte dass ich es nicht hier lassen sollte. Viel war das eigentlich eh nicht, denn ich hatte mir in all der Zeit nichts angeeignet an dem ich besonders hängen würde. Jedenfalls nicht wirklich.

Ich drehte mich herum und sah ihn verwirrt an. "Ich habe nichts gesagt!"

Dann drehte ich mich ganz herum und warf ihm noch ein weiteres Shirt zu welches ich gerade beim Packen noch gefunden hatte, ähnlich wie das welches er jetzt trug, nur diesmal in blau. "Hier, falls Du was zum Wechseln brauchst!" Mehr konnte ich ihm wohl nicht geben, meine anderen Kleidungsstücke wären ihm zu klein gewesen. Und obendrein waren die meisten davon direkt auf mich zugeschnitten worden, also bloß ein weiterer Punkt die sie für ihn untragbar machten - zudem er wohl ohnehin nicht der Typ für Hemden und Anzüge zu sein schien.

Wie ich ihn so ansah begann ich mich zu fragen wie diese ganze Situation enden sollte. War ich jetzt wirklich gerade im Begriff das Barratie zu verlassen? Mit ihm? Hatte er wirklich das geschafft was ich in all den Jahren nicht erreicht habe, bzw. nicht erreichen konnte?

Es hatte ganz so den Anschein....!

So lange hatte ich versucht hier weg zu kommen, meine so tief sitzende Schuld irgendwie zu begleichen. Tag ein Tag aus bin ich hier gewesen, habe gemacht was man von mir verlangt hat ohne meine eigenen Wünsche dabei verwirklichen zu können. Ich habe immer nur für andere gelebt, für das war ich ihnen schuldig war, was ich tun musste, was man von mir erwartet hat. Und langsam aber sicher hat mich all das innerlich so leer gemacht wie nichts anderes. So lange hatte ich darauf gehofft endlich das Barratie verlassen zu können und meine eigenen Wege zu gehen.

*//I've took it farther on the outside!
I've took it nearly to the brink!
And if you've seen me on the outside,
You would have barely seen me breathe!//*

Er warf mir das Kleidungsstück wieder zu, riss mich damit aus meinen Gedanken und meinte, dass ich es zu den anderen stecken sollte. Und so tat ich wie geheißen und stopfte das blaue Shirt noch zu meinen Sachen dazu, schnappte mir dann die Tasche und blickte ihn wieder an.

Irgendwie kam ich mir jetzt trotz allem vor wie ein kleines Kind was zum ersten Mal in seinem Leben sein Elternhaus verlässt, nur mit dem kleinen aber feinen Unterschied dass dies hier auf keinen Fall mein Elternhaus war. Es ist ja in all der Zeit noch nicht mal ein richtiges Zuhause gewesen.

"Wir sollten uns beeilen, Kleiner, bevor mehr Ärger auf uns zu kommt!" sagte er. Und er hatte Recht. Es würde sicherlich nicht lange dauern bis die Marine an das Barratie kam. Mit Bestimmtheit waren sie schon längst dabei die Schiffe in der näheren Umgebung abzuklappern und zu durchsuchen.

Wie ich so daran dachte musste ich innerlich zugeben, dass ich Zoro wohl so oder so nicht lange hier hätte verstecken können, zumal ich gar nicht sicher war ob sie nicht vielleicht auch nach mir suchen würden. Ein paar der Soldaten, die versucht hatten uns am wegfahren zu hindern, hatten schließlich mein Gesicht gesehen. Und da ich sie nicht getötet hatte - oder jedenfalls nicht alle von ihnen - konnten sie diese Information durchaus weitergeben.

Ich schluckte fast unmerklich bei diesem Gedanken!

"Du hast Recht! Lass' uns abhauen!" antwortete ich mit einiger Verspätung und auch leiser als ich es eigentlich wollte. Ich packte noch den Sack mit dem Proviant, schmiss diesen über meine Schulter und deutete ihm mit dem Kopf mir zu folgen.

Schnurstracks führte ich ihn zu dem kleinen Rettungsboot, mit dem ich ihn auch aus der Marinebasis hier her gebracht hatte. Sehr geräumig war es natürlich nicht, aber bis wir die nächste Insel erreicht haben würden und wir uns dort irgendwo verstecken konnten musste es halt reichen.

Als ich schon längst im Boot war, alles verstaut hatte und nur noch darauf wartete dass Zoro sich ebenfalls in das kleine schwimmende Teil begab hörte ich eine

altbekannte und zugleich verhasste Stimme hinter mir: "Willst du gehen, ohne dich zu verabschieden, Sanji!"

Ich drehte mich herum, und was ich sah ließ meinen Mund doch glatt vor Verblüffung offen stehen: Dort stand Jeff, freundlich, beinahe schon nett grinsend mit der ganzen Mannschaft in seinem Rücken da und sah mich an.

"Habe ich Dich etwa so unhöflich erzogen, Sanji?" fügte Jeff dann noch hinzu als ich nach einer guten halben Minute immer noch nichts gesagt und ihn stattdessen einfach nur komplett verblüfft und äußerst irritiert angestarrt hatte.

"Du hast mich erzogen, alter Knochensack? Da muss mir wohl was komplett entgangen sein!" witzelte ich zurück und steckte mir eine neue Zigarette an, die ich mir kurzerhand zwischen die Lippen klemmte wie es nun mal so meine Gewohnheit war. Beinahe schon provozierend blies ich den grauen Dunst in seine Richtung, auch wenn er eigentlich zu weit weg war um davon etwas abzubekommen.

"Stimmt! Ich erziehe keine kettenrauchenden Klappergerüste!" schmunzelte er mich an, und in diesem Moment hätte ich schwören können dass sein Gesichtsausdruck etwas Väterliches an sich hatte. Ich blinzelte leicht um meine Augen zu klären, doch sein Gesichtsausdruck blieb. "Mach's gut Junge, und nimm' das hier mit!"

Mit diesen Worten warf er mir ein Paket zu welches ich gerade noch so auffangen konnte anstatt dass es einfach auf den Boden des Bootes plumpste. Es war ziemlich schwer und braun, und ich hatte keine Ahnung was da drin sein könnte, allerdings wollte ich es auch jetzt nicht sofort herausfinden.

"Und jetzt hau' gefälligst ab bevor ich es mir noch anders überlege und Deinen knochigen Arsch wieder in die Küche schleppe!"

Ich sah zu Zoro, dann wieder zu Jeff, und wieder zu Zoro. Alles was noch fehlte war er damit wir losfahren konnten. Sagen tat ich nun nichts mehr. Ich hätte auch gar nicht gewusst was. Ich sah bloß wie Jeff Zoro noch etwas zu zuflüstern schien, und was auch immer das gewesen sein mochte, es brachte den Schwertkämpfer ein wenig zum schmunzeln. Doch dann stieg Zoro endlich in das Boot ein und ich nahm auch sogleich die Ruder in die Hand.

Als wir dann beide endlich losfahren und schon ein gutes Stück Weg vom Barratie zurückgelegt hatten sah Zoro mich erwartungsvoll an: "Willst es nicht aufmachen?!" Seine Augen senkten sich auf das Paket, welches ich unbewussterweise die ganze Zeit regelrecht krampfhaft zwischen meinen Beinen festgehalten hatte.

Ich hob bloß meinen Kopf, sah ihn an, nickte, und blickte dann wieder das kleine aber schwere braune Ding auf meinem Schoß an. Ein Kloß schien sich in meinem Hals zu bilden als ich das tat, auch wenn ich den Grund dafür nicht genau bestimmen konnte. Jedoch war der Umstand dass Jeff mir etwas gab schon allein Grund genug.

Er hatte mir noch nie etwas geschenkt!

Also seufzte ich auf und öffnete das dumme Teil....und im nächsten Moment war ich einfach nur noch sprachlos.

"Jeff's....Schuhe mit den Stahlkappen?" entwich es mir dann nach ein paar Sekunden die ich brauchte um meine Stimme wieder zu finden. Ich glaubte meinen Augen nicht. Das waren die Schuhe des großen Rotfuß Jeff, die er früher immer getragen hatte, für dessen Tritte er so berühmt gewesen ist. Er hatte diese Dinger immer gehütet wie einen kleinen Schatz.

Und nun gab er sie mir?

Einfach so?

Mir?

Erst als meine erste Verwunderung überwunden war sah ich, dass nebenbei auch noch ein kleines handgeschriebenes Zettelchen lag. Ich nahm es raus und begann zu lesen: "Hier Jungchen! Kannst Du besser gebrauchen als ich! Und keine Sorge: Sie sind geputzt und desinfiziert!"

Der letzte Satz zauberte doch ein kleines Schmunzeln auf meine Lippen, was mich dazu veranlasste meinen Kopf wieder zu heben und noch einen letzten Blick auf das sich immer mehr von uns entfernende Barratie zu werfen. "Danke, alter Zausel!" flüsterte ich.

"Sanji.....?! Du heulst doch nicht etwa, oder?!" fragte er auf einmal und riss mich aus meinen Gedanken heraus.

"Huh?" Ich blickte ihn verwirrt an und hob die Hand zu meiner Wange. Mein Gesicht muss einen mehr als nur überraschten Ausdruck angenommen haben als ich da doch tatsächlich etwas Nasses von meiner Wange wischte.

Verdammte scheiße noch mal, ich hatte die Tränen noch nicht einmal bemerkt!

"Unsinn!" brummte ich entgegen aller Logik und Beweise zu meiner Verteidigung, drehte den Kopf weg und stellte Jeff's Schuhe in dem Paket erst mal zur Seite. Zoro musste nun wirklich nicht sehen wie ich zum ersten Mal seit Jahren wieder Tränen vergoss.

Wirklich nicht!

Als er dann jedoch einfach mein Kinn griff und somit mein Gesicht zu seinem heranrückte hätte ich ihn erschlagen können. Oder erwürgen. Oder....nein, ich benutze meine Hände ja nicht für so etwas. Dann hätte ich ihn eben ertreten. Irgendwas halt was wehtut. Und das mächtig. Trotz allem.

"Doch..Du heulst! Eindeutig!" grinste er mich an. "Entpuppst dich noch zum Weichei!!"

Was nahm der Kerl sich überhaupt heraus? Er war weder in der Lage noch in der

Position mich so herabzuwerten! Ich hatte seinen Arsch gerettet, verdammte scheiße noch mal. Ach Mist, er meinen ja auch! Sogar jetzt zum zweiten Mal! Zum Henker aber auch!

Von einem Moment auf den anderen hatte ich dieses unbändige Bedürfnis ihn zu hassen. Erst Recht als er sich beinahe mit Genugtuung zurücklehnte und seine Augen fies grinsend schloss.

Ich war kein kleiner dummer Junge den man so behandeln konnte oder durfte!

Als ich jedoch sah wie sein Lächeln mit einem Mal erstarb und sein Gesicht einen Ausdruck von Schmerz annahm der sich meiner Kenntnis entzog vergaß ich meine Hassgedanken sofort wieder.

Woran dachte er dass ihm das so weh tat?

Und so plötzlich?

"Also, wohin nun?!" fragte er dann aus heiterem Himmel mit noch immer geschlossenen Augen und diesem Leid in seinen Zügen. Das war in der Tat eine gute Frage. Doch umsichtig wie ich war hatte ich noch eine Karte von der Gegend hier mitgehen lassen. Der Steuermann würde sich sicher noch freuen wenn er merkte dass sie verschwunden war.

"Etwas östlich von hier ist eine kleinere Insel die nicht weiter bewohnt ist! Ich denke dass ist wohl erst mal ganz gut bis die Marine die Lust daran verliert nach Dir >Uns?< zu suchen!" sagte ich dann nachdem ich auf die Karte gesehen hatte. "Heute Abend müssten wir sie erreichen!"

Er gab bloß noch einen kleinen, zustimmenden Laut von sich und sagte dann gar nichts mehr - denn er war einfach eingeschlafen. Zuerst blinzelte ich ein wenig verwirrt vor mich hin, doch dann ließ mich seine Art einfach nur noch schmunzeln. Anscheinend musste er doch noch müder und schwächer sein als er selber zugeben wollte. Oder er war halt einfach so.

Was wusste ich denn schon?

Also tat ich ihm und mir selbst den Gefallen und nahm die Ruder zur Hand um auf die kleine eben genannte Insel zuzusteuern und auch wirklich bis zum Abend da zu sein. Eigentlich hätte ich es als unverschämt empfinden müssen dass er schlief während ich die ganze Arbeit am Hals hatte, jedoch war ich nicht der Mensch der jemanden Rudern ließ der erstens seinen Schlaf dringend nötig hatte und zweitens wahrscheinlich immer noch an den Folgen von drei Wochen Hungerkur zu knabbern hatte. Egal wie mies oder herablassend er sich mir gegenüber verhielt. Also ließ ich ihn schlafen und sagte auch kein Wort mehr um ihn nicht doch noch aus Versehen zu wecken.

(...)

Eine kleine Weile verging und ich ruderte immer noch stillschweigend vor mich hin,

sah dabei Zoro beim Schlafen zu. Das Meer an sich war still und der Wellengang gering, was es mir erleichterte die kleine Nussschale soweit auf Kurs zu halten. Der Kopfgeldjäger indes schien nichts besseres zu tun zu haben als vor sich hin zu träumen.

Man, hatte der es gut!

"Kuina!" hörte ich dann von ihm, was meinen Blick auf ihn sinken ließ. War er etwa wach geworden? Nein! Er redete bloß ihm Schlaf. "Kuina!" wiederholte er, und sein Gesicht bekam wieder diesen gequälten, unendlich traurigen Ausdruck den ich schon zuvor bei ihm gesehen hatte.

Was das etwa der Grund für diese tiefe Trauer in seinen Augen? Ein Mädchen? Eine Frau? Seine Geliebte vielleicht?

Er wiederholte den Namen noch ein paar Mal bevor sein Gesicht sich wieder entspannte und er danach dann auch wieder ruhiger schlief, doch irgendwie wollte mir der Name dieser Frau nicht aus dem Kopf gehen, und so begann ich mich zu fragen was es mit ihr auf sich hatte.

Kuina! Ein schöner Name! Nur leider wusste ich nicht wie das dazu passende Gesicht aussah!

Und noch eine andere Sache brachte mich ins Grübeln: Nun wo er schlief und nur wenige Zentimeter von mir entfernt vor mir lag hatte ich endlich mal die einzigartige Gelegenheit ihn genauer und ohne Störung betrachten zu können. Ich beobachtete ihn regelrecht während ich weiter am rudern war, zog die Linien seines ebenmäßigen und akkurat geschnittenen Gesichtes mit den Augen immer wieder nach, ertappte mich sogar selbst dabei wie ich anfing dieses irgendwie zu mögen.

Doch dann wurde es langsam dunkel, und sein Gesicht war kaum noch zu erkennen. Mehr als seine Umrisse sah ich nun nicht mehr. Beinahe schon schuldbewusst drehte ich meinen Kopf von ihm weg und sah stattdessen wieder aufs Meer hinaus, erblickte dann sogar schon die Insel auf die ich die ganze Zeit hindurch zugesteuert hatte.

Wie schnell der Tag doch vergangen war! Ich hatte es gar nicht bemerkt!

"Sind...wir schon da...?" hörte ich dann auf einmal seine Stimme verschlafen zu mir sprechen und mein Kopf drehte sich ruckartig, fast schon wie ertappt wieder zu ihm herum.

"Ja, sind wir!" antwortete ich ihm und machte mich daran noch die letzten paar Meter bis an den Strand zu rudern. Dass mir meine Arme inzwischen wehtaten bemerkte ich erst jetzt wo ich aus meiner grübelnden Trance erwachte....

~~~~~  
~~~~~

So, das war's mal wieder! Weiter geht's im nächsten Kapitel! Ich verspreche dass ich

dieses noch bis zum Wochenende fertig kriege!

heftig am nicken ist

Vielen Dank an all die lieben Kommischreiber! Ganz besonders Saburina, Sadira, Sakura-Kira, Flyinglamb, Akila und Jessy15 - dafür dass ihr immer so liebe und aufbauende Kommis hinterlasst, und das sogar regelmäßig!! Hab' Euch alle ganz doll lieb! =^_^=

Nicht vergessen auch Zoro's Part zu lesen ok?!

Arigatou gozaimasu!

Have fun! ^_~